

Zugehörigkeitspuzzle



Übungs-Intention

In dieser Übung sollen die Kinder bzw. die Schülerinnen und Schüler lernen

- eigene Gefühle anzusprechen.
- eigene und fremde Gefühle anzuerkennen und angemessen damit umzugehen.
- zu erkennen, dass Situationen mehrere Gefühle hervorrufen können.
- ein Zugehörigkeitsgefühl in der Klasse entwickeln.

So geht's

Vorbereitungsauftrag:

Bitte Sie Ihre Schülerinnen und Schüler eine Situation auf das Puzzleteil zu malen, das ihnen besonders viel Freude während dem «Zuhausebleiben» bereitet hat.

Durchführung:

1. Besprechen Sie als Einstieg in diese Übung mit Ihren Schülerinnen und Schülern, dass Gefühle etwas Natürliches sind und daher das Auftreten von ihnen völlig in Ordnung ist. Zudem lösen Ereignisse (Beispiel nennen) nicht immer die gleichen Gefühle aus.
2. Setzen Sie sich mit den Schülerinnen und Schülern in einen Tisch- oder Stuhlkreis und besprechen/wiederholen Sie die sechs Basisgefühle (vgl. Arbeitsblatt «Gefühle bestimmen»).
3. Legen Sie die fertigen Puzzleteile zu einem grossen Puzzle in der Mitte zusammen. Die Kinder beschreiben ihre mitgebrachten Puzzleteile und die damit verbunden Gefühlen, die sie erlebt haben.
4. Nutzen Sie anschliessend Beispielfragen, um die Gemeinsamkeiten/ Unterschiede in den letzten Wochen zu verdeutlichen:
 - Wer hat in den letzten Wochen Pizza und Spaghetti gegessen?

- Wer hat mit seinen Geschwistern und/oder Eltern zuhause gespielt?
 - Wer hat im Wohnzimmer Sport gemacht?
 - Welche Eltern haben zuhause gearbeitet?
 - Wer hat herausgefunden, dass er/sie mit anderen hier etwas gemeinsam hat?
 - Wer hat Unterschiede zwischen sich und anderen gefunden?
 - Woran erkennen wir Freunde?
 - Warum ist es wichtig Freunde zu haben?
 - Wie können wir Menschen helfen, dazuzugehören?
5. Sprechen sie darüber, wie ähnlich wir uns sind, wie viele Dinge wir gemeinsam haben und wie diese Gemeinsamkeiten das Zugehörigkeitsgefühl fördern und Identität stiften können.

Quelle: MindMatters «Freunde finden, behalten und dazugehören».